

24. JUNI - 17. JULI

2016



Foto © Graham Flack

MUSIKALISCHER SOMMER IN OSTFRIESLAND

Karten & Infos: 04941 - 9911 364

Festivalförderer 2016



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



FÖRDERVEREIN
MUSIKALISCHER
SOMMER
in Ostfriesland e.V.

Konzertförderer 2016



Upstalsboom
HOTELS UND FERIEWOHUNGEN



Hans Hermann
RUSSELL



Partner 2016



SCHLOSS GÖDENS
ENTERTAINMENT



Kulturpartner: NDRkultur

VIELEN DANK!

„REICH MIR DIE HAND ...“



Sehr verehrte, liebe Musikfreunde,

im 32. „Musikalischen Sommer in Ostfriesland“ geben sich bei 25 „vielsaitigen“ Veranstaltungen über die gesamte Halbinsel bis Oldenburg und grenzübergreifend bis in die Niederlande internationale Spitzenensembles, preisgekrönte Nachwuchskünstler und gefeierte Weltstars die Klinke in die Hand.

Eröffnet wird das Festival vom Starpianisten **Martin Stadtfeld** am 24. Juni in Aurich. Weitere Highlights, zu denen wir Sie herzlich einladen möchten, sind Konzerte mit ECHO-Klassik-Preisträger **Andreas Martin Hofmeir** und dem Niedersächsischen Jugendsinfonieorchester, mit dem stürmisch gefeierten Barock-Quartett **Red Priest**, mit Kabarettist und Journalist **Herbert Feuerstein** und dem **ARTE-Ensemble**, mit den vier Hornisten des preisgekrönten Ensembles **german hornsound**, mit dem berühmten Vokalensemble **amarcord** und vielen anderen.

Mit dem diesjährigen Motto „Reich mir die Hand ...“ möchten wir angesichts der vielen, unübersehbaren Konflikte weltweit das Verbindende der menschlichen Gesellschaft in den Vordergrund stellen und ein freundliches, friedliches Miteinander assoziieren und konsolidieren.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viele unvergessliche Konzerterlebnisse! Herzlichst,

Wolfram König

Prof. Wolfram König

Iwan König

Iwan König

Seite Inhalt

3-5 Willkommen

6-7 Streifzüge & Abos

8-58 Konzerte 2016

59-60 Förderverein

61 Meisterkurse 2016

62-63 Festivalkarte 2016

64 Kontakt & Tickets

Karten & Infos: 04941 - 9911 364
www.musikalischersommer.com

Vom 24. Juni bis 17. Juli 2016 bringt das größte und älteste Klassikfestival im Nordwesten Deutschlands wieder die ganze Region zum Schwingen. 24 Tage

**MUSIKALISCHER
SOMMER
IN OSTFRIESLAND**

24.06. - 17.07.2016

lang erklingen klassische Kammerkonzerte in Schlössern, Burgen, Kirchen und Gulfhöfen entlang der Nordseeküste, zwischen Dollart und Jadebusen, dem Oldenburger- und Emsland, bis in die Niederlande. In den schönsten Sehenswürdigkeiten gibt es Kabarett, Klezmer, Barock-, Jazz- und Familienkonzerte zu entdecken. Die „Streifzüge“ begleiten den Musikalischen Sommer mit einem vielfältigen Programm quer durch die Kulturlandschaft Ostfrieslands und machen das Festival-Programm „einladend vielsaitig“.

In über drei Jahrzehnten hat das älteste Klassik-Flächenfestival Deutschlands mit seinem einzigartigen Klang- & Raum-Konzept etwa 150 sehens- und hörens- würdige Spielstätten in ganz Ostfriesland erschlossen und zu mehr als 900 Konzerten mit internationaler Starbesetzung eingeladen, an denen Hunderttausende Besucher aus aller Welt teilnahmen. Das Ministerium für Wissenschaft und Kultur zeichnete den Musikalischen Sommer als „Leuchtturmprojekt Niedersachsens“ aus. Viele jugendliche Preisträger sind in dieser Festivaltradition groß geworden und haben Weltruhm erreicht.



Fotos: Wolfgang Hielscher (oben links) & Musikalischer Sommer in Ostfriesland

Preisgekrönt ist der Musikalische Sommer als „kultureller Botschafter Ostfrieslands in aller Welt“, wofür dem Gründer und Künstlerischen Leiter, Professor Wolfram König, das Ostfriesische Indigenat verliehen wurde. „Uraufführungen, Kompositionsaufträge und die Musik verfeimter Künstler werden genauso eingebunden wie Sonderformate wie der Familientag oder das Benefizkonzert“, lobten die Juroren.

Geboten werde „Musik auf höchstem Niveau und eine bemerkenswerte Programmgestaltung. Als zuverlässige Erfolgsträger dienen dabei aber nicht nur umjubelte, international bekannte Solisten und Ensembles, sondern auch Kooperationen vor Ort, die etwas von der Natur, von Land und Leuten vermitteln – wie etwa die Führungen durch alte Burgen, Gutshäuser, Kirchen und Gärten.“

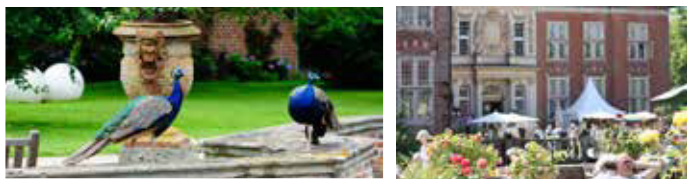
90 JAHRE UND KEIN
BISSCHEN LEISE.



Piano ROSENKRANZ

Die „Streifzüge“ begleiten die Konzert-Veranstaltungen des „Musikalischen Sommers“ mit einem breit gefächerten Angebot zur Erkundung der Kulturlandschaft Ostfrieslands: Kirchenführungen unter fachkundiger Leitung, Stadtführungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, Gartenführungen durch Skulpturengärten, Landschafts- und Schlossparks, sowie Führungen zur Kultur und Geschichte Ostfrieslands. Die „Streifzüge“ eröffnen interessierten Konzert-BesucherInnen die Möglichkeit, die Region Ostfriesland und ihre Sehenswürdigkeiten besser kennenzulernen. Auskünfte zum Inhalt oder zum Ablauf der Streifzüge erhalten Sie bei

Helga Oldermann, Tel.: 04941 - 10922.



Die „Streifzüge“ können Sie zusammen mit Ihren Konzertkarten bestellen. Melden Sie sich bitte auch an, wenn Sie sich kurzfristig zur Teilnahme entscheiden. Alle Streifzüge werden – unabhängig vom Wetter – auf jeden Fall stattfinden.

Buchung & Infos: 04941 - 9911 364



Kulinarisches

Vor den Konzerten und in den Konzertpausen werden Speisen und Getränke u.a. von unserem Festivalcaterer „Rysumer Plaats“ angeboten.



ABONNEMENT NR. 1

- Fr. 24.06.** ERÖFFNUNGSKONZERT: MARTIN STADTFELD [S.8]
Aurich Lamberti-Kirche
- Fr. 01.07.** RED PRIEST: „GYPSY BAROQUE FANATASY“ [S.22]
Arle Kirche
- Do. 14.07.** AMARCORD & GERMAN HORNSOUND [S.50]
Victorbur Kirche

ABOPREIS: 108,- € | 81,- € | 68,- €
Mit diesem Abonnement sparen Sie 10%

ABONNEMENT NR. 2

- So. 26.06.** HERBERT FEUERSTEIN & ARTE ENSEMBLE [S.12]
Emden Neue Kirche
- Sa. 02.07.** SINFONIEKONZERT: „AUS DER NEUEN WELT“ [S.24]
Jever Stadtkirche
- So. 17.07.** ABSCHLUSSKONZERT: FESTIVALORCHESTER [S.56]
Johannes A Lasco Bibliothek Emden

ABOPREIS: 108,- € | 81,- € | 68,- €
Mit diesem Abonnement sparen Sie 10%

ABONNEMENT NR. 3

- Mo. 27.06.** MELLOW MELANGE: „SHAKESPEARE“ [S.14]
Marienhafte Kirche
- Do. 30.06.** JAZZKONZERT: JOHANNA BORCHERT SOLO [S.20]
Schloss Lütetsburg | Kulturscheune
- Mi. 06.07.** DAVID GAZAROV TRIO: „BACHOLOGY“ [S.34]
Gristede Gut Horn

ABOPREIS: 77,- € | 63,- €
Mit diesem Abonnement sparen Sie 10%

Karten & Infos: 04941 - 9911 364
www.musikalischersommer.com



Martin Stadtfeld © Marco Borggreve



© Yvonne Zemke (Sony)



© Marco Borggreve

MARTIN STADTFELD Klavier

M. STADTFELD Choralvorspiel über ein Bachsches Thema

J.S. BACH Ricercar à 3 aus „Ein musikalisches Opfer“

L.V. BEETHOVEN Klaviersonate c-Moll op. 111

W.A. MOZART aus dem „Londoner Skizzenbuch“ des achtjährigen Mozart

J.S. BACH Chaconne BWV 1004 (Bearbeitung M. Stadtfeld)

FRÉDÉRIC CHOPIN Polonaise As-Dur op. 53

Starpianist Martin Stadtfeld hat sich in den letzten 10 Jahren als einer der führenden Interpreten der Musik Johann Sebastian Bachs und der deutschen Romantik etabliert. Im Jahr 2002 gewann er den ersten Preis beim Bach-Wettbewerb in Leipzig. Eine daraufhin bei Sony Classical erschienene Einspielung der „Goldberg-Variationen“ von Bach gelangte auf Platz eins der deutschen Klassikcharts und wurde mit dem ECHO Klassik ausgezeichnet.

Konzertauftritte führen ihn in die wichtigsten Musikzentren und zu den großen Orchestern Europas und Asiens. Er konzertiert mit Orchestern wie den Münchner Philharmonikern, der Academy of St. Martin in the Fields, dem Leipziger

Gewandhausorchester, der Staatskapelle Dresden, den Wiener Symphonikern, der Tschechischen Philharmonie Prag, dem Mozarteum Orchester Salzburg u.v.m.

Neben regelmäßigen Auftritten auf den großen deutschen Konzertpodien gastiert er zudem in Konzerthäusern Tokyos, dem Seoul Arts Center, dem National Center of Performing Arts Peking, im Wiener Konzerthaus und Musikverein, der Tonhalle Zürich, dem Concertgebouw Amsterdam und vielen weiteren renommierten Konzerthäusern.

KULTURELLER STREIFZUG

STADTGESCHICHTE UNTERM LAMBERTITURM – Museum

Die Führung beginnt am Modell vom Lambertiturm, dem Wahrzeichen der Stadt Aurich, gibt Einblicke in die Zeit der Residenz ostfriesischer Grafen und Fürsten und endet beim Fluchtgepäck einer jungen Frau, die 1945 ihre Heimat verlassen musste, aus Schlesien nach Aurich kam und Ostfriesin wurde.

Treffpunkt: Historisches Museum
Burgstraße 25, 26603 Aurich

Uhrzeit:
18:00 - 19:00 Uhr

Dieses Konzert wird ermöglicht durch:



KARTEN

KONZERT: 40 € | 30 € | 25 €
STREIFZUG: + 6 €



Julia Müller & Iwan König © Karsten Gleich



Christoph Otto Beyer © Rolf Schecker



Franziska König © Karsten Gleich



Schloss Gödens © Musikalisches Sommer

CLARA SCHUMANN Romanzen für Violine und Klavier
FRANZ SCHUBERT „Fantaisie“ f-Moll für Klavier zu 4 Händen
CHRISTOPH OTTO BEYER Ausgewählte Werke
LUDWIG VAN BEETHOVEN Klaviertrio G-Dur, op. 1, Nr.2

IWAN KÖNIG & JULIA MARIE MÜLLER Klavier | **FRANZISKA KÖNIG** Violine | **CHRISTOPH OTTO BEYER** Violoncello

Clara Schumann war nicht nur Starpianistin, sondern auch eine begnadete Komponistin, was sie aber neben ihrem Mann Robert und acht Kindern nie zur Geltung bringen konnte. Umso kostbarer sind ihre wenigen Werke, etwa die Romanzen op. 22, drei berührend versonnene und schwelgerische Dialoge.

In seinem letzten Jahr schrieb Franz Schubert so viele Werke, wie andere Komponisten etwa in vier Jahrzehnten. Auch die f-moll Fantasie stammt aus diesen schaffensrauschhaften Monaten, und man ist geneigt, in ihrer leidenschaftlichen Eindringlichkeit Schuberts Resignation und Aufbäumen, schließlich ein Einsehen in das Schicksal zu verspüren.

Aufbruchsstimmung hingegen tönt aus Beethovens zweitem Klaviertrio aus seinem Opus 1, mit dem er antrat, die Wiener Musikwelt zu erobern. Christoph Otto Beyer will nicht explizit moderne Musik schreiben, und gewinnt vielleicht gerade dadurch die Ohren der Zuhörer, freundlich, aber nicht ohne Anspruch.

KULTURELLER STREIFZUG

RUNDGANG DURCH NEUSTADTGÖDENS – Stadtführung
 Neustadtgödens ist ein von holländischen Glaubensflüchtlingen im 16. Jahrhundert gegründeter ehemaliger Sielhafenort. Seine außergewöhnliche Geschichte ist geprägt durch die religiöse Toleranz der Besitzer der „Herrlichkeit Gödens“, die zum Bau von fünf Gotteshäusern unterschiedlicher Religionsgemeinschaften führte. Die heutigen Einwohner von Neustadtgödens haben diese Geschichte durch viele schmückende Zeichen sichtbar gemacht.

Treffpunkt: Landrichterhaus
 Brückstraße 19, 26452 Neustadtgödens

Uhrzeit:
 18:00 - 19:00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von:



KARTEN

KONZERT: 30 € | 25 €
 STREIFZUG: + 6 €



ARTE Ensemble © ARTE Ensemble



Herbert Feuerstein © Herbert Feuerstein



Neue Kirche Emden © Reinhard Penzek

„OPERN OHNE SÄNGER“

GEORGE BIZET „Carmen“

OTTO NICOLAI „Die lustigen Weiber von Windsor“

HERBERT FEUERSTEIN Sprecher
ARTE ENSEMBLE

„Opern könnten eine feine Sache sein“, soll Gustav Mahler einmal in seiner Amtszeit als Wiener Operndirektor gemurmelt haben, „wenn da bloß nicht diese Sänger wären!“ Was Mahler nur zu murmeln wagte, setzen Herbert Feuerstein und das Arte Ensemble in musikalische Wirklichkeit um:

„Opern ohne Sänger“ sind in diesem Konzert zu erleben. „Sogar gleich zwei Opern zum Preis von einer“, wie Herbert Feuerstein meint, dargeboten nur mit den Stilmitteln der klassischen „Harmoniemusik“ und mit Feuersteins klug-verschmitzter Erzählung der Handlung. „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Otto Nicolai und „Carmen“ von George Bizet gelten als herausragende Werke der europäischen Opernliteratur.

„Die beiden Opern werden vom Arte Ensemble in einer gemischten Streicher-Bläser-Fassung gespielt. Sie bietet dem Opernkenner ein spannendes Zusatzserlebnis: Manche Arie, vor allem aber die Duette und Terzette hören wir auf einmal so viel durchsichtiger und klarer. Zusammen mit meiner Erzählung verspreche ich Ihnen einen spannenden Abend..., auch wenn ich weiß, dass es unschicklich ist, sich selber zu loben. Aber ich schwöre Ihnen: Gustav Mahler hätte bestimmt seinen Spaß daran.“ *Herbert Feuerstein*

KULTURELLER STREIFZUG

400 JAHRE EMDER WALLANLAGEN – Rundgang

In diesem Jahr wird der Emdener Wall 400 Jahre alt. 1616 zum Schutz und zur Verteidigung der Stadt errichtet, dient er heute als Naherholungsgebiet und ist mit seinen Zwingern und Wasserläufen noch fast vollständig erhalten. Bei einem Spaziergang werden Geschichte sowie vielfältige Nutzung und Gestaltung des Emdener Stadtwalls im Laufe der Jahrhunderte nachgezeichnet.

Treffpunkt: An der Roten Mühle
Brückstraße 116, 26725 Emden

Uhrzeit:
16:00 - 17:00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von:



KARTEN

KONZERT: 40 € | 30 € | 25 €
STREIFZUG: + 6 €



Mellow Melange © Henrik Pfeifer



Mellow Melange © Jannick Mayntz

**„NIMM MICH HIN, DEIN WILL“ –
SHAKESPEARES SONETTE**

vertont von MELLOW MELANGE
PETRA JANINA SCHULTZ Rezitation und Gesang
(Bremer Shakespeare Company)

SONJA FIRKER Gesang, Violine, Autoharp, Blockflöte
MATTHIAS SCHINKOPF Klarinette, Saxophon, Percussion
DAVID JEHN Kontrabass, Gesang, Mandoline, Blockflöte
INGO HÖRICHT Geige, Bratsche, Gitarre
MICHAEL BERGER Klavier

Mellow Melange – die Band zwischen allen Stilen – hat sich William Shakespeare als Songtexter ins Boot geholt und gemeinsam mit der Schauspielerin Petra Janina Schultz ein Programm entwickelt, in dem es einzig und allein um die Liebe geht. In Shakespeares diesjährigem 400. Todesjahr sind seine Sonette und die große Bandbreite des Liebeswerbens, um das sie sich drehen, erstaunlich aktuell.

Die Musik von Mellow Melange möchte den Zuhörer berühren, verzaubern, verstören und mitleiden lassen, und die gesungenen und gelesenen Texte erzählen uns, was wir ja eigentlich alle schon seit Shakespeares Zeiten wissen: So einfach ist das mit der Liebe leider nicht. Und wenn wir ehrlich sind: Manchmal macht das Leiden an der Liebe fast mehr Spaß als die Liebe selbst...

KULTURELLER STREIFZUG

FRAUENSCHICKSALE IN NORDEN – Stadtführung

Der Stadtrundgang durch Norden geschieht auf den Spuren starker Norder Frauen, die in einer Zeitspanne von über 400 Jahren sichtbare und unsichtbare Zeichen hinterlassen haben. Sie erfahren, was aus einer schwedischen Königstochter wurde, die die Liebe nach Ostfriesland führte und welchem Schicksal sich eine als Giftmischerin angeklagte Frau fügen musste... Auch Männer sind selbstverständlich herzlich willkommen, an der Führung teilzunehmen!

Treffpunkt: Norder Rathaus
Am Markt 15, 26506 Norden

Uhrzeit:
18:00 - 19:00 Uhr



Dimitri Ashkenazy & Anna Magdalena Kokits © Amarilio Ramalho



Doren Dinglinger © Lisa Marie Mazzucco



Iwan König © Karsten Gleich

EDVARD GRIEG Violinsonate Nr. 1 in F-Dur, Op. 8
BÉLA BARTÓK „Kontraste“ für Violine, Klarinette & Klavier
GEORGE GERSHWIN „Rhapsody in Blue“
FRANCIS POULENC Sonate für Klarinette und Klavier

DIMITRI ASHKENAZY Klarinette | DOREN DINGLINGER
 Violine | ANNA MAGDALENA KOKITS Klavier | IWAN KÖNIG
 Klavier

Ein „Volksmusikabend“ im besten Sinne erwartet Sie bei diesem Konzert, verstanden es die hier gespielten Komponisten doch meisterhaft, alte Melodien und Rhythmen aufzugreifen und in ihren Werken kunstvoll zu verarbeiten. So klingen aus der von Franz Liszt hochgeschätzten 1. Violinsonate des jungen Edvard Grieg nicht nur die Vorbilder Brahms und Schumann, sondern auch Volkstänze aus Griegs norwegischer Heimat heraus.

Béla Bartók verwandte in seinen „Kontrasten“ neben ungarischen Volksliedern als Hommage an den „King of Swing“ Benny Goodman auch Elemente des Jazz, der laut George Gershwin genuin amerikanischen Volksmusik, welcher

Gershwin in seiner „Rhapsody in Blue“ ein fulminantes Denkmal setzte. Zeitlebens Individualist war Francis Poulenc, so auch in diesem Programm, in dem seine hochvirtuose Klarinettensonate den klangvollen Abschluss bildet.

„Dimitri Ashkenazy produziert wohl den menschlichsten Klang, den eine Klarinette hervorbringen kann.“

paladino music

KULTURELLER STREIFZUG

STADTFÜHRUNG DURCH OLDENBURG

Bei einem Spaziergang durch Oldenburgs Innenstadt erfahren Sie vieles über die Geschichte der Stadt, über das Schloss, die Palais und ihre Bewohner. Sie erkennen Reste der ehemaligen Festungsanlage und werfen einen Blick auf das Staatstheater. Durch die Fußgängerzone geht es zum Marktplatz mit Rathaus und einem alten Fachwerkhäus. Bevor Sie zum Schloss zurückkehren, werden noch Geheimnisse um die St. Lamberti-Kirche gelüftet.

Treffpunkt: Oldenburger Schloss
 Eingang Schlossplatz, 26122 Oldenburg

Uhrzeit:
 18:00 - 19:00 Uhr



Anna Magdalena Kokits © Amarilio Ramalho



Doren Dinglinger © Lisa Marie Mazzucco



Iwan König © Karsten Gleich



Shih-Yu Yu © Kai Joachim

„LIEBESERKLÄRUNGEN“

JOHANNES BRAHMS Klavierquartett Nr. 3 c-Moll op. 60

GABRIEL FAURÉ Klavierquartett Nr. 1 c-Moll op. 15

DOREN DINGLINGER Violine | WOLFRAM KÖNIG Violine |
IGOR MICHALSKI Viola | GINA SHIH-YU YU Violoncello |
ANNA MAGDALENA KOKITS Klavier | IWAN KÖNIG Klavier

„C-moll, Liebeserklärung, und zugleich Klage der unglücklichen Liebe. – Jedes Schmähen, Sehnen, Seufzen der liebe-trunknen Seele, liegt in diesem Tone“, so ist es in Christian Daniel Schubarts Tonartencharakteristik von 1784 zu lesen.

Wie sehr dies auch fast 100 Jahre später noch Gültigkeit haben sollte, zeigt sich im 3. Klavierquartett von Brahms, das von schwärzester Schwärze tönt und von Brahms 1875 seinem Verleger gegenüber als Ausdruck seines zur Entstehungszeit herrschenden wertherhaften Gefühlschaos beschrieben wurde.

Gabriel Faurés nur wenig später entstandenes c-moll-Quartett wirkt dagegen leichter, duftiger – französischer? – und ist bisweilen von überschnappender Fröhlichkeit, die gar nicht vermuten lässt, dass Fauré das Werk kurz nach seiner geplatzten Verlobung komponierte. C'est la vie.

KULTURELLER STREIFZUG

DER BIBELGARTEN IN HOLTROP – Besichtigung

Die ev.-luth. Kirchengemeinde St. Jürgen lädt ein, ihren Bibelgarten mit allen Sinnen zu genießen. Entdecken Sie biblische Pflanzen und was uns die Bibel mit ihrer Erwähnung jeweils auf den Weg gibt. Der Bibelgarten bietet von Nutzpflanzen, über biblisch erwähnte Bäume und Sträucher bis zum Teich mit Wasser- und Sumpfpflanzen eine Auswahl an denk- und sehenswerten Pflanzen der Bibel.

Treffpunkt: Kirche Holtrop
Kapellenweg 8, 26629 Großefehn-Holtrop

Uhrzeit:
18:00 - 19:00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von:



KARTEN

KONZERT: 30 € | 25 €
STREIFZUG: + 6 €



Johanna Borchert © Karsten Gleich



Schloss Lütetsburg © Musikalischer Sommer in Ostfriesland

JOHANNA BORCHERT Klavier & Gesang

... „eine besonders interessante Vertreterin einer Wiederbelebung des Jazz-Gesangs jenseits der abgenutzten Standards und Singer-/Songwriterinnen-Klischees.“

Stefan Hentz in DIE ZEIT 11/2014

Bereits 2014 begeisterte die Jazz-Pianistin Johanna Borchert beim Musikalischen Sommer in Ostfriesland. – Damals stellte sie ihr neues Album „FM Biography“ vor, das im Herbst 2014 offiziell erschien und mit dem sie 2015 den ECHO Jazz als „Sängerin des Jahres national“ gewann.

Man meint die Spuren ihres Studiums bei Fred Frith am Mills College zu hören, die spielerischen Möglichkeiten der „Rock in Opposition“-Bewegung der 70er Jahre und die kühle Intensität aus Robin Holcombs Werken der frühen 90er. Wie diese führte sie ihr Weg zusehends zu einer elektronischen Musik mit Gesang. Die Töne vermögen dem Zauber karger, sonnenbeschienener Steppenlandschaften klangliche Äquivalenz zu geben: Gibt da nicht eine Grille zirpend den Takt vor? Tanzt da nicht der Wind durch die Saiten?

„Sie spannt Bogenhaar oder Kaugummistangen zwischen Klaviersaiten und schlägt, kratzt, zupft immer neue Farben aus dem Instrument. Eine Tontüftlerin, die frei und experimentell unterwegs ist und gleichzeitig mitsingbare Verse anbietet.“ *Gunda Bartels im Tagesspiegel*

KULTURELLER STREIFZUG

SCHLOSSPARK LÜTETSBURG – Führung

Der Schlosspark zu Lütetsburg, das Lebenswerk vom Reichsfreiherrn Edzard Mauritz zu Inn- und Knyphausen, entstand 1790-1813 im frühromantischen Stil und gehört zu den wenigen erhaltenen Beispielen dieses Typs auf dem europäischen Kontinent. Mit 30 Hektar altem Baumbestand, seltenen Exoten, Rhododendren und Azaleen ist er damit der größte Englische Landschaftsgarten inmitten der bauarmen ostfriesischen Landschaft.

Treffpunkt: Kasse am Park-Eingang
Landstr. 55, 26524 Lütetsburg

Uhrzeit:
17:30 - 19:00 Uhr

Dieses Konzert wird ermöglicht durch:



KARTEN

KONZERT: 30 € | 25 €
STREIFZUG: + 6 €



RED PRIEST – „Gypsy Baroque Fantasy“

Musik von Biber, Costello, Telemann, Händel, Vivaldi...

Das weltberühmte englische Barock-Quartett RED PRIEST um den Blockflöten-Maestro Piers Adams schlüpft gemeinsam mit dem Teufelsgeiger Adam Summerhayes in die Rolle einer Zigeuner-Kapelle und entführt auf eine Reise in die Zeit der zügellosen Virtuosität im Barock.

PIERS ADAMS Blockflöten | ADAM SUMMERHAYES Violine | ANGELA EAST Violoncello | DAVID WRIGHT Cembalo

Red Priest, gegründet 1997 und benannt nach dem „Rothaarigen Priester“ Antonio Vivaldi, präsentiert Barockmusik im überraschend neuen Gewande, voll mitreißender Virtuosität und großartiger Bühnenpräsenz, und steht damit für eine der größten Erfolgsgeschichten der internationalen Alte-Musik-Szene.

Beim Musikalischen Sommer wird das Ensemble den berühmten „Zigeunergeiger“ János Bihari aufleben lassen und vom „Zigeunerstil“ beeinflusste Musik barocker Meister

vorstellen. Es erklingen bekannte Werke von Händel, Biber, Costello, Telemann und natürlich dem „roten Priester“ Vivaldi persönlich in folkloristischem Tonfall: Extravagant, humorvoll und hoch-virtuos!

Die internationale Fachpresse vergleicht Red Priest mit den Rolling Stones, Jackson Pollock oder dem Cirque du Soleil und spricht von echtem „Barock ´n´ Roll“.

KULTURELLER STREIFZUG

DIE ST. ANSGARI-KIRCHE IN HAGE – Kirchenführung

Kirchenforscherin Ingeborg Nöldeke führt durch die 1220 bis 1250 erbaute, fünfjochige Backsteinkirche zu Hage. Bemerkenswert sind das vorreformatorische Triumphkreuz und der große Schnitzaltar, sowie die Mensa aus Buntsandstein mit Weihenkreuzen und der Inschrift MARIA. Die große Orgel ist von 1783. 1960 war die Kirche wegen Einsturzgefahr gesperrt und wurde daraufhin umfassend saniert und modernisiert.

Treffpunkt: Kircheneingangstür
St. Annenweg 1a, 26524 Hage

Uhrzeit:
18:00 - 19:00 Uhr

Dieses Konzert wird ermöglicht durch:

175 JAHRE
SCHÜT-DUIS
Fenster & Türentchnik

KARTEN

KONZERT: 40 € | 30 € | 25 €
STREIFZUG: + 6 €



Andreas Martin Hofmeir © Philippe Gerlach



Niedersächsisches Jugendsinfonieorchester © Karsten Gleich

N. RIMSKI-KORSAKOW „Capriccio espagnol“, op. 34
JÖRG DUDA „Tuba Concerto Nr. 1“
KJELL ROIKJER „Capriccio“, op. 66
ANTONÍN DVOŘÁK Sinfonie Nr. 9 e-Moll, op. 95 „Aus der Neuen Welt“

NIEDERSÄCHSISCHES JUGENDSINFONIEORCHESTER
ANDREAS MARTIN HOFMEIR Tuba
FABIAN RUSSELL Leitung

Bereits 2014 begeisterte das herausragende Niedersächsische Jugendsinfonieorchester (NJO) beim 30. Musikalischen Sommer mit Verdis Requiem in der ausverkauften Stadtkirche Jever. Auch in diesem Jahr wird das NJO unter der Leitung des international renommierten australischen Dirigenten Fabian Russell ein begeisterndes Konzertprogramm präsentieren:

Der Tubist Andreas Martin Hofmeir – ECHO Klassik-Preisträger, Professor für Tuba am Mozarteum Salzburg, Begründer der bayrischen Blasmusik-Formation „LaBrass-Banda“ und Kabarettist – wird sich dem eigens für ihn komponierten „Tuba Concerto Nr. 1“ von Jörg Duda widmen.

Weiterer Höhepunkt des Abends ist neben Rimski-Korsakows „Capriccio espagnol“ insbesondere Antonín Dvořáks berühmte 9. Sinfonie „Aus der Neuen Welt“.

Das Niedersächsische Jugendsinfonieorchester besteht aus etwa 70 Jugendlichen zwischen 13 und 20 Jahren und bildet das Auswahlensemble des Landes Niedersachsen. Es führt besonders begabte junge niedersächsische MusikInnen zusammen und untersteht der Schirmherrschaft des niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil.

KULTURELLER STREIFZUG

DIE ST.-STEPHANUS-KIRCHE ZU SCHORTENS – Führung Kirchenforscherin Ingeborg Nöldeke führt durch die 1153 aus Granitquadern und Tuff erbaute Schortenser Kirche, – eine der ältesten Steinkirchen auf der ostfriesischen Halbinsel. Bemerkenswert ist der Lettner aus dem 15. Jahrhundert, der spätgotische Passionsaltar und die Joachim-Kayser-Orgel von 1686.

Treffpunkt: Kircheneingangstür
Kirchstraße 2, 26419 Schortens

Uhrzeit:
18:00 - 19:00 Uhr



Mechthild Karkow © Klemens Karkow



Petra Wolff © Mirko Burggraben



Christoph Otto Beyer © Rolf Schecker



Harderwykenburg © Bodo Wolters

JOHANN SEBASTIAN BACH „Goldbergvariationen“ –
Aria mit 30 Veränderungen, BWV 988 in der Fassung für
Streichtrio von Dmitri Sitkovetsky

MECHTHILD KARKOW Violine

PETRA WOLFF Viola

CHRISTOPH OTTO BEYER Violoncello

Glaubt man der Anekdote, so schrieb Bach seine „Große
Nachtmusik“ zur nächtlichen Unterhaltung des schlaflosen
Dresdner Grafen Keyserlingk. Diesmal erklingt sie schon
zum Wachwerden in einer Matinée. – Bachs „Goldbergvaria-
tionen“ zum Wachwerden!

Grundlage der 1742 erschienenen „Goldbergvariationen“ ist
eine zarte Aria, deren Basslinie so genial angelegt ist, dass
Bach das ganze Füllhorn der musikalischen Möglichkeiten
darüber ausschütten konnte: von virtuos draufgängerischen,
rasenden Variationen zu in tiefer Innigkeit und
Weltentrückung versunkenen. Die Variationen als Spiegel
einer erfüllten Welt, in Form gebracht durch einen genial
ordnenden Geist.

Durchaus reizvoll ist es, die Variationen statt im pianistischen
Original einmal in der Fassung für Streichtrio des Geigers
Dmitri Sitkovetsky zu hören. Das Spiel mit drei Stimmen
macht die Dichte des Satzes wunderbar transparent.

KULTURELLER STREIFZUG

HISTORISCHER DORFSPAZIERGANG DURCH TIMMEL

Timmel ist weit über 1000 Jahre alt. Auf einem historischen
Dorfspaziergang durch teils schmale Gassen erfahren Sie unter
anderem etwas über die ehemalige traditionsreiche Seefahrts-
schule, den Dorfplatz mit restaurierten Gebäuden, das alte Vogt-
haus von 1794 und die Dorfkirche. Anschließend stärken Sie sich
bei Ostfriesentee und Kuchen.

Treffpunkt: Vor dem Cafe Timberlae
Leerer Landstr. 12, 26629 Großefehn (Timmel)

Uhrzeit:
15:30 - 17:00 Uhr



Franziska König © Karsten Gleich



Iwan König © Karsten Gleich



© Karsten Gleich

FRANZISKA KÖNIG Violine
IWAN KÖNIG Klavier

ROBERT SCHUMANN Romanzen op. 94

FRANZ SCHUBERT Fantasie C-Dur op. posth. 159, D934

MANUEL DE FALLA Spanischer Tanz Nr. 1

CAMILLE SAINT-SAËNS Introduction et Rondo Capriccioso

PABLO DE SARASATE „Carmen-Fantasie“ op. 25

Ziemlich spanisch wird Ihnen der Duoabend von Franziska und Iwan König mit Sicherheit vorkommen, denn hier erklingt neben dem gleichermaßen schmachttenden wie heißblütig-virtuosen Spanischen Tanz aus Manuel de Fallas lyrischem Drama „La Vida breve“ Pablo de Sarasates berühmte Fantasie über Themen aus Bizets „Carmen“, der wohl spanischsten aller je von einem Franzosen geschriebenen Opern.

Für genau jenes komponierende Geigengenie Sarasate schrieb Camille Saint-Saëns, wieder ein Franzose, sein hin- und mitreißendes Rondo Capriccioso.

Dass Feuerwerk und Leidenschaft nicht nur an Ebro und Seine, sondern auch an Elbe und Donau zu Hause sind, beweisen Robert Schumanns 1849 in Dresden komponierte Romanzen sowie die von Franz Schubert wenige Monate vor seinem Tod vollendete virtuose Fantasie C-Dur.

KULTURELLER STREIFZUG

HISTORISCHER DORFSPAZIERGANG DURCH TIMMEL

Timmel ist weit über 1000 Jahre alt. Auf einem historischen Dorfspaziergang durch teils schmale Gassen erfahren Sie unter anderem etwas über die ehemalige traditionsreiche Seefahrtsschule, den Dorfplatz mit restaurierten Gebäuden, das alte Vogthaus von 1794 und die Dorfkirche. Anschließend stärken Sie sich bei Ostfriesentee und Kuchen.

Treffpunkt: Vor dem Cafe Timberlae
Leerer Landstr. 12, 26629 Großefehn (Timmel)

Uhrzeit:
15:30 - 17:00 Uhr

Dieses Konzert wird ermöglicht durch:



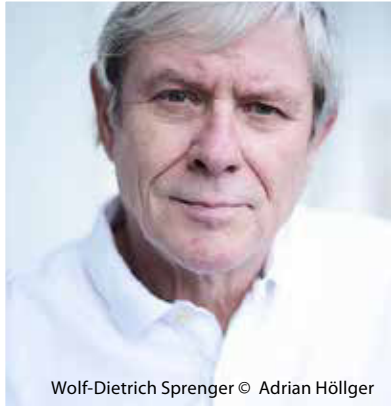
KARTEN

KONZERT: 30 € | 25 €

STREIFZUG: + 12 € (inkl. Tee & Kuchen)



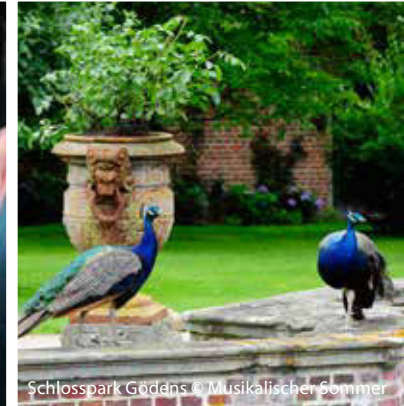
Hanjo Kesting © Peter Köhn



Wolf-Dietrich Sprenger © Adrian Höllger



Henning Nöhren © Steffi Henn



Schlosspark Gödens © Musikalischer Sommer

**REICH MIR DIE HAND, MEIN LEBEN oder
DIE OPERN ALLER OPERN:**

Variationen über Mozarts Don Giovanni

Ein literarisch-musikalischer Abend von
Hanjo Kesting

Mit HENNING NÖHREN & WOLF-DIETRICH SPRENGER Lesung
HANJO KESTING Kommentierung | IWAN KÖNIG Klavier

Don Juan ist ältester europäischer Theaterstoff, und Mozarts Oper gilt als Höhepunkt in der reichen Wirkungsgeschichte vom erotischen Wüstling. Seit der Prager Uraufführung des „Don Giovanni“ hat die „Oper aller Opern“, so E.T.A. Hoffmann, eine breite Spur in der Weltliteratur hinterlassen. Hoffmanns romantische Deutung beeinflusste Balzac und Puschkin, Kierkegaard sah in Mozarts Don Giovanni-Musik den Inbegriff des „Musikalisch-Erotischen“.

Von hier führt die Linie der Deutungen und Paraphrasen ins 20. Jahrhundert: zu Hermann Hesses „Steppenwolf“ und Peter Shaffers „Amadeus“ (der die romantische Legende

von der Ermordung Mozarts durch seinen Rivalen Salieri auf die Theaterbühne brachte) bis zu dem Roman „Die Nacht des Don Juan“ von Hanns-Josef Ortheil, in dem kein anderer als Giacomo Casanova, der große Frauenheld, bei der Prager Uraufführung die Fäden zieht.

Hanjo Kesting hat die literarischen Don Giovanni-Variationen in einer Textcollage zusammengestellt, die ergänzt wird durch musikalische Paraphrasen von Beethoven, Chopin und Liszt.

KULTURELLER STREIFZUG

SCHLOSSPARK GÖDENS – Führung

Schloss Gödens gehört zu den bedeutendsten Wasserschlossern Norddeutschlands. Ingeborg Nöldeke führt durch die 12 Hektar große Parkanlage, die auf allen Seiten von Graften, Gräben und parallel laufenden Wegen umgeben ist und eine imposante Kulisse mitten in der aus Weiden und Wiesen bestehenden weiten, freien Landschaft bildet.

Treffpunkt: Schloss Gödens
Parkplatz Gödenser Straße, 26453 Sande

Uhrzeit:
18:00 - 19:00 Uhr

Dieses Konzert wird ermöglicht durch:



KARTEN

KONZERT: 30 € | 25 €
STREIFZUG: + 6 €



Martin Klett © Marco Borggreve



Burg Knipphausen © Karsten Gleich

MARTIN KLETT Klavier

CLAUDE DEBUSSY „Pour le Piano“, L. 95

MAURICE RAVEL „Gaspard de la nuit“

FRANZ LISZT Sonate für Klavier h-Moll S. 178

Drei morbid-groteske Gedichte von Aloysius Bertrand dienten Maurice Ravel als Inspiration für sein aberwitzig schweres Triptychon „Gaspard de la nuit“. Ähnlich wie Claude Debussy in seiner dreisätzige Suite „Pour le Piano“, findet er hier eine ganz eigene Sprache voll schillernder, flirrender Klänge, die für heutige Ohren Inbegriff impressionistischer Musik sind.

Franz Liszt wurde einst von Heinrich Heine liebevoll-spöttisch als „Geißel Gottes aller Pianofortes, die schon bei der Nachricht seines Kommens erzitterten“ titulierte – die „Klavierasereien“ seines Spiels und seiner Kompositionen ließen Hörern (und Klavierbauern) regelmäßig den Atem stocken. Und so ist auch seine h-Moll Sonate von höchster Virtuosität, doch ist diese nie Selbstzweck, stets ist Liszts Ungestüm poetische Sprache, tönender Ausdruck des in Worten nicht Fassbaren.

Seit Martin Klett 2008 den Deutschen Musikwettbewerb und den 1. Preis des Internationalen Johannes-Brahms-Wettbewerbs gewann, ist er gern gesehener und umjubelter Gast bei renommierten Musikfestivals, in Schleswig-Holstein, Heidelberg, Luzern, Mecklenburg-Vorpommern – und beim „Musikalischen Sommer in Ostfriesland“!

KULTURELLER STREIFZUG

ST.-FLORIAN-KIRCHE IN SILLENSTEDE – Kirchenführung
Kirchenkennerein Ingeborg Nöldeke führt durch die St.-Florian-Kirche zu Sillensteede, eine Granitquaderkirche von 1233 mit eindrucksvollem sechsjochigem Apsissaal. Die in ihrer Stabilität gefährdete Südwand wird durch 80 schmiedeeiserne Zuganker zusammengehalten. Sehenswert sind zwei romanische Ziborien, die Raum für Seitenaltäre und Kanzel boten, ein hoher Triumphbogen, den acht urtümliche Heiligenstatuen schmücken, sowie die nach der Reformation eingebaute Adam-Berner Orgel.

Treffpunkt: Kircheneingangstür
Mühlenstr. 2, 26419 Sillensteede

Uhrzeit:
18:00 - 19:00 Uhr



David Gazarov Trio © David Gazarov



Gut Horn Gristede © Gut Horn Gristede

„BACHOLOGY“ – Jazz und Bach plus Improvisation

Erstklassiger Jazz mit klassischen Paraphrasen: ...lyrisches Klangempfinden, atemberaubende Virtuosität, innovative Improvisationskraft...

DAVID GAZAROV TRIO:

DAVID GAZAROV Piano

MINI SCHULZ Kontrabass

MEINHARD „OBI“ JENNE Drums

Als 2011 der legendäre Jazz-Pianist Jacques Loussier, Erfinder der berühmten „Play Bach“-Improvisationen und „Urvater des Crossover“ (*Tagesspiegel*), eine Konzertreise kurzfristig absagen musste, gelang es dem aus Baku stammenden und in Zagreb wohnhaften deutschen Pianisten David Gazarov in Windeseile, die Jaques Loussier-Fans mit seinen verjazzten Bach-Improvisationen für sich zu gewinnen.

2013 hat David Gazarov mit dem Kontrabassisten Mini Schulz und dem Schlagzeuger Obi Jenne musikalische

Partner gefunden, die zu den Besten ihres Fachs gehören und wie er über die Vielfalt an Ausdrucksmöglichkeiten aus Jazz und Klassik verfügen.

Auf der im April 2015 erschienenen ersten CD des Gazarov-Trios namens „Bachology“ ist der zugleich freud- wie verantwortungsvolle Umgang mit dem Meister Johann Sebastian Bach im Jazzkontext auf Tonträger verewigt.

KULTURELLER STREIFZUG

KNEIPP-BAUERNGARTEN-PARADIES – Besichtigung

Entlang einer 100 Jahre alten Buchenhecke gelangt man in einen 1 Hektar großen Garten mit altem Baumbestand und vielseitiger Gestaltung. Farbenfrohe Blumenbeete und Rankbepflanzungen, unterbrochen durch weite Rasenflächen, führen zu einem formalen Buxus-Bauerngarten mit verschiedenen Stauden. Ein Gemüse-, Kräuter- und Obstgarten gehören ebenso dazu wie eine Teichanlage und ein Rosengarten mit Pavillon.

Treffpunkt: Alter Mühlenweg 26,
26215 Wiefelstede-Bokel

Uhrzeit:
18:00 - 19:00 Uhr

Dieses Konzert wird ermöglicht durch:



KARTEN

KONZERT: 30 € | 25 €
STREIFZUG: + 6 €



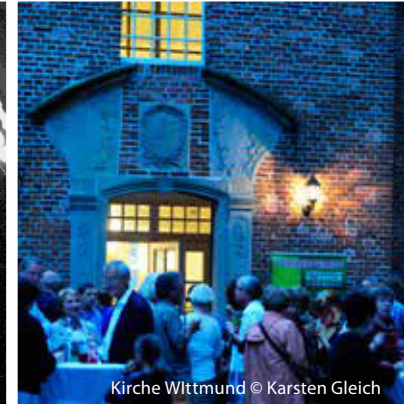
Jonathan de Weerd © Lena Obst



Franziska König © Karsten Gleich



Christian Schmitt-Engelstadt



Kirche Wittmund © Karsten Gleich

„CONCERTI E SONATE“ - Virtuose Konzerte und Sonaten des Barock für Trompete, Violine und Orgel

JONATHAN DE WEERD Trompete
FRANZISKA KÖNIG Violine
CHRISTIAN SCHMITT-ENGELSTADT Orgel

WILLIAM BOYCE Voluntary-Sonata
JOHANN ROSENMÜLLER Sonata nona
ANTONIO VIVALDI Concerto B-Dur
ANTONIO VIVALDI / J.S. BACH Concerto „Grosso Mogul“
JOHANN SEBASTIAN BACH Sonate Nr. 6 G-Dur
LEOPOLD MOZART Trompetenkonzert D-Dur

Die klanglich so überaus ergiebige Konstellation von Trompete und Violine im Verbund mit den vielfachen Möglichkeiten der Orgel bietet den Rahmen für die Darstellung einer durchaus ungewöhnlichen Auswahl von Werken aus dem hohen und späten Barock. Bekannte Stücke wie Bachs Violinsonate G-Dur oder Leopold Mozarts

Trompetenkonzerne werden durch eher selten zu hörende Werke von Rosenmüller, Boyce und Vivaldi ergänzt. Ein Programm voll barocker Pracht und Spielfreude, das durch den wunderbaren Zusammenklang von brillianter Trompete, lyrischer Violine und großer Orgel besticht.

KULTURELLER STREIFZUG

FÜHRUNG DURCH DEN SKULPTURENGARTEN FUNNIX

Inmitten des Harlinger Landes liegt in Ruhe und Beschaulichkeit das Warfendorf Funnix mit seiner 800 Jahre alten Backsteinkirche. Direkt gegenüber befindet sich der Skulpturengarten des Stahlplastikers Leonard Wübbena. Dieses Gesamtkunstwerk präsentiert während der Sommermonate neben dem Bestand der Sammlung namhafter Stahlbildhauer der zeitgenössischen Szene eine Kunstaussstellung mit jährlich wechselnden „Gastkünstlern“, in diesem Jahr zum Thema „Skulptur im Freien“.

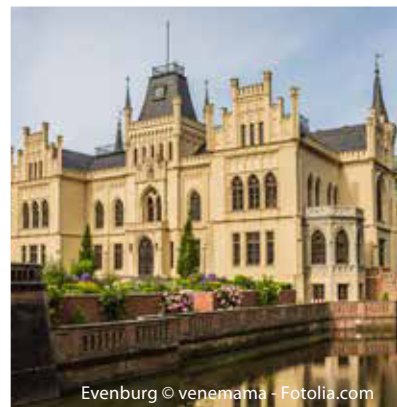
Treffpunkt: Skulpturengarten
Funnix 2, 26409 Wittmund

Uhrzeit:
18:00 - 19:00 Uhr



Ritter Rost Band © georg-valerius.de

© Terzio Carlsen Verlag GmbH



Evenburg © venemama - Fotolia.com

ABENTEUER MIT RITTER ROST

Die RITTER ROST BAND präsentiert ein Konzertprogramm für die ganze Familie mit den beliebtesten Liedern der Kindermusicals RITTER ROST.

RITTER ROST-BAND:

BURGFRÄULEIN BÖ | Patricia Prawit: Gesang

FÜRST MICHI EISENFAUST VON SCHIENE

Michael Schöne: Bass, Gesang

JUNKER MATTHIAS VON KLAPPER UND HAUKE

Matthias Philipzen: Schlagzeug

DON QUIETSCH | Ulrich Graner: Gitarre, Gesang

Frontfrau Patricia Prawit ist Musical-Sängerin und „Original“-Stimme des Burgfräulein Bö in den bekannten „Ritter-Rost-Musicals“, der Vertonung der beliebten Kinderbücher. Während des Konzerts schlüpft sie mimisch und stimmlich in die Rolle des Ritters, des Drachen Koks, der Hexe Verstexe und natürlich der Burgfrau Bö.

Mit ihrer atemberaubenden Stimme, die mal kräftig-rockig, mal soulig, mal anmutig und glockenklar klingt, zieht Patricia nicht nur Kinder in ihren Bann, sondern singt sich, begleitet von der Ritter-Rost-Band, insbesondere auch in die Herzen der Eltern.

Die RITTER ROST BAND spielt Blechpop und Schrottrock mit intelligenten und witzigen Texten. Und das garantiert: endlich keine quengelnden Eltern mehr! Die Familienkonzerte der RITTER ROST BAND bringen gute Laune für die ganze Familie. Kinder, bringt eure Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel mit.

Patricias mitreißende Bühnenpräsenz, die Kinder zum Mitmachen anregt und sie spielerisch und zwanglos an die Musik heranführt, macht einfach Spaß!



Hie-Yon Choi © Boun-Sook Koo



Kirche Backemoor © Karsten Gleich

HIE-YON CHOI Klavier

ROBERT SCHUMANN Arabeske op. 18

ROBERT SCHUMANN Fatasiestücke op. 12

LUDWIG V. BEETHOVEN „Waldsteinsonate“ C-Dur op. 53

Als der Bonner Ludwig van Beethoven 1792 nach Wien kam, konnte er sich dort schnell einen Namen machen – aufgrund seines begeisternden Klavierspiels, seiner kühnen Kompositionen und nicht zuletzt durch die Hilfe einflussreicher Adliger. Mit seiner Sonate op. 53 schuf er 1803 für einen dieser Gönner, „meinen Freund den Gr.[afen] waldstein“, ein bahnbrechendes Werk von symphonischen Ausmaßen.

Der Beethoven-Verehrer Robert Schumann komponierte 1839 die Arabeske op. 18, die er seiner Geliebten Clara als „Guirlande“ beschrieb, in der „sich Alles auf eigene Weise durcheinander verschlingt“. Zwei Jahre zuvor waren die Fatasiestücke op. 12 entstanden, phantastische Klanggemälde, mal zart-poetisch, mal aufbrausend.

Nach ihren fulminanten Beethoven-Abenden in den vergangenen Jahren gastiert die international gefeierte koreanische Pianistin Hie-Yon Choi erneut beim „Musikalischen Sommer in Ostfriesland“!

KULTURELLER STREIFZUG

GARTEN DR. DIDDENS IN ESKLUM – Besichtigung

Das Gelände der ehemaligen Esklumer Dorfschule von 1954 wurde ab 1989 von Familie Diddens völlig neu gestaltet. Auf einem großen Grundstück von 4.500 Quadratmetern erlebt man eine kunstvolle Gartengestaltung unter Einbeziehung der Hammrichlandschaft mit überraschenden Ein- und Ausblicken und einem üppigen Gemüsegarten, etlichen Rosensorten, Teichanlagen und in Form geschnittenen Gehölzen.

Treffpunkt: Garten von Familie Dr. Diddens
Esklumer Str. 42, 26810 Esklum

Uhrzeit:
18:00 - 19:00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von:



KARTEN

KONZERT: 30 € | 25 €
STREIFZUG: + 6 €



LUDWIG VAN BEETHOVEN Streichtrio G-Dur op. 9 Nr. 1
ROLAND LEISTNER-MAYER Streichquartett Nr. 2
ANTONÍN DVOŘÁK Streichquartett F-Dur op. 96
 „Amerikanisches“

FRANZISKA KÖNIG Violine | FRANZ CHIEN Violine | PETRA WOLFF Viola | CHRISTOPH OTTO BEYER Violoncello

Das „Sommerliebe“-Quartett bereichert seit mittlerweile 15 Jahren den Musikalischen Sommer in Ostfriesland. Neben Antonín Dvořáks „amerikanischem“ Quartett op.96, – einem „Publikumsfavoriten“ unter den Streichquartetten, das die Klangwelt der äußerst populären „Sinfonie aus der Neuen Welt“ im Kleinformat widerspiegelt – hat sich das Ensemble diesmal auch ein Werk des 20. Jahrhunderts ausgesucht.

Erklingen wird das 1987 entstandene Streichquartett Nr. 2 des bayerischen Komponisten Roland Leistner-Mayer, dessen Klangsprache sich dem Publikum leicht erschließt. Der 1945 geborene Komponist schreibt eine „tonal empfundene“ Musik, – durchaus mit freitonalem Ausbruch und schroffen Kontrasten – die bisweilen eine Vorliebe für die Musik des Tschechen Leoš Janáček erkennen lässt.

Das Konzert wird eröffnet durch Beethovens Streichtrio op. 9 Nr. 1, ein Werk, dessen Gestus und Faktur in der Beethoven-Literatur als „von majestätischer Größe“ und „von großem Anspruch“ charakterisiert wird. Beethoven deutet mit der Triobesetzung bereits auf den Ausdrucksbereich seiner nachfolgenden Streichquartette hin.

KULTURELLER STREIFZUG

RUNDGANG DURCH DAS FESTUNGSDORF OUDESCHANS

1593 gründete Graf Wilhelm Ludwig von Nassau im 80-jährigen Unabhängigkeitskrieg gegen Spanien die Festung Oudeschans. Ursprünglich lag die Schanze am Dollart; nach den ersten Einpolderungen wurde weiter nördlich eine neue errichtet, das heutige Bad Nieuweschans. Das Festungsdorf mit seinen Festungswällen, dem alten Straßenmuster und der Kirche aus dem Jahre 1626 hat heute 108 Einwohner. In der Garnisonskirche finden bereits seit 40 Jahren Kammermusikkonzerte statt.

Treffpunkt: „De Pikenier“
Voorstraat 21, 9696 XG Oudeschans

Uhrzeit:
14:00 - 15:00 Uhr



Frank Golischewski © Ulrike Neradt



© Karsten Gleich

„DA! DA! DA! – die deutsche Welle und die Folgen“

Frank Golischewskis Reise durch die deutsche Schlagerwelt
Teil II: Die alte deutsche Welle

FRANK GOLISCHEWSKI Gesang & Klavier

Mit seinem Programm „Uppsala! Der Deutsche Schlager und seine Folgen“ hat Kabarettist und Autor Frank Golischewski die Zuschauer zu Lachtränen hingerissen. Seine Analysen von Hits wie „Michaela – aha!“ oder dem berühmten „Marmor, Stein und Eisen bricht“ gingen zuletzt im Januar 2016 beim SWR Mainz mit großem Erfolg über den Bildschirm.

Nach der Beschäftigung mit den 50er, 60er und 70er Jahren sind nun die 80er und 90er dran: Die damals noch „neue“ deutsche Welle, die coolen Sounds von „Kraftwerk“ und Pop-Gruppen wie Boney M, sind die Themen des neuen Programms „DA!DA!DA! – die deutsche Welle und die Folgen“.

Ob Schlaghose, Föhn-Welle oder Frauen-Power: die fetzige

Zeitreise in die letzten Jahre von Deutschland-West gelingt Golischewski, der im Januar 2016 mit dem Ehrenpreis des Nordrhein-Westfälischen Kleinkunstpreises ausgezeichnet wurde, nicht nur lustig-unterhaltsam, sondern auch höchst informativ. „DA!DA!DA!“ ist ein amüsanter Rückblick in eine kultige Pop- und Schlagerlandschaft Deutschland, die bis heute ihre Strahlkraft nicht verloren hat.

KULTURELLER STREIFZUG

DIE KIRCHE ZU WIEFELS – Kirchenführung

Die im 13. Jahrhundert aus Granitquadern und Backstein erbaute dreijochige Kirche zu Wiefels war 1450 fast verfallen, konnte aber durch einen Wiederaufbau mit drei Domikalgewölben und neuer Apsis erhalten werden. Nach dem Einsturz der Gewölbe im Jahre 1659 wurde eine Holzbalkendecke eingezogen. Ingeborg Nöldeke führt auch zu sehenswerten Einrichtungsgegenständen der Kirche aus dem frühen 17. Jahrhundert.

Treffpunkt: Kircheneingangstür
Dorfstr. 7, 26434 Wiefels-Wangerland

Uhrzeit:
18:00 - 19:00 Uhr



KARTEN

KONZERT: 30 €
STREIFZUG: + 6 €



© Karsten Gleich

© Karsten Gleich



Reformierte Kirche © Jörg Schmid

SCHLUSSKONZERT DER MEISTERKLASSEN

Werke für Streicher und Klavier, kammermusikalisch und solistisch, quer durch die Musikgeschichte.

Dozenten:

PROF. WOLFRAM KÖNIG Violine

PROF. PETER BARCABA Klavier & Kammermusik

CHRISTOPH OTTO BEYER Violoncello

Wie jedes Jahr finden auch 2016 wieder die „Sommerlichen Meisterkurse“ für Violine, Violoncello und Klavier im Rahmen des 32. Musikalischen Sommers in Ostfriesland statt. Vom 28. Juni bis zum 11. Juli bieten renommierte Dozenten aus Deutschland und Österreich ihre Kurse zum Mitmachen und Zuhören an. Das Schlusskonzert bietet traditionell ein Podium für ausgewählte Kursabsolventen.

Es ist eine Talentschmiede der besonderen Art: Seit 1983 treffen sich jedes Jahr die besten Studenten und Schüler

verschiedenster Nationalitäten bei den „Sommerlichen Meisterkursen in Ostfriesland“.

Sie knüpfen nicht nur menschliche sondern auch klingende Bande. In diesem experimentellen Rahmen präsentieren junge Künstler den klassischen Kanon auf sehr persönliche, beglückend neue Weise.

KULTURELLER STREIFZUG

BESICHTIGUNG DES MAUSOLEUMS IN AURICH

Auf dem Lamberti-Friedhof der Stadt Aurich erhebt sich das Mausoleum der Grafenfamilie Cirkseña, ein neoromanischer Zehneckbau, erbaut 1875/76, der dem ostfriesischen Herrscher-geschlecht als letzte Ruhestätte dient. Die Führung gibt Auskunft zur Lebensgeschichte der dort ruhenden Mitglieder der Familie Cirkseña, zur Baugeschichte des Mausoleums und zu den Restaurierungsarbeiten des Gebäudes und der Särge und Sarkophage.

Treffpunkt: Parkplatz Von-Jheringstr. (gegen-über des Friedhofseingangs), 26603 Aurich

Uhrzeit:
18:00 - 19:00 Uhr



german hornsound © Michael Trippel



german hornsound © Michael Trippel

GERMAN HORNSOUND Hornquartett

- GEORG FRIEDRICH HÄNDEL** „Wassermusik“ (Auszüge)
- J.S. BACH** Choralvorspiel zu „Jesu bleibet meine Freude“
- A. MARCELLO** Adagio aus dem Oboenkonzert d-moll
- ANTONIO VIVALDI** „Winter“ aus den „4 Jahreszeiten“
- GEORG FRIEDRICH HÄNDEL** „Feuerwerksmusik“ (Auszüge)
- ASTOR PIAZZOLLA** „3 Tangos“
- KERRY TURNER** Quartet Nr. 2: „Americana“
- DIVERSE KOMPONISTEN** Best of „James Bond“

- CHRISTOPH ESS** Bamberger Symphoniker
- SEBASTIAN SCHORR** Württembergische Philh. Reutlingen
- STEPHAN SCHOTTSTÄDT** Staatsorchester Hannover
- TIMO STEININGER** Konzerthausorchester Berlin

Das 2009 gegründete Hornquartett german hornsound hat sich durch sein außergewöhnliches Profil einen Namen gemacht und debütierte in den vergangenen Jahren bei nahezu allen deutschsprachigen Musikfestivals, so auch beim „Musikalischen Sommer in Ostfriesland“ 2013 zusammen mit dem berühmten Journalisten Karl Dietrich Gräwe.

Mit „Baroque & Barbecue“ präsentiert german hornsound nun ein neues Programm voll spannender Gegensätze und überraschender Gemeinsamkeiten: Die vier exzellenten Hornisten kombinieren die perlenden Arpeggien und kantablen Girlanden der Meister des 17. Jahrhunderts mit rhythmisch-schwelgenden Tangos, rauschenden Wildwest-Fantasien und mitreißenden Melodien aus der Agentenwelt von 007...

KULTURELLER STREIFZUG

DIE ST.-ÄGIDUS-KIRCHE IN STEDESORF – Kirchenführung
Ingeborg Nöldeke führt durch die im 12. Jahrhundert aus Tuffstein erbaute dreijochige St.-Ägidus-Kirche in Stedesdorf. Chor und Apsis wurde im Laufe einer Häuptlingsfehde im 15. Jahrhundert stark beschädigt. Der Wiederaufbau erfolgte aus Tuff und Backstein ohne Apsis. Bemerkenswert sind die Seitenaltarnischen mit einem Hagioskop, die Sandstein-Taufe und der Schriftaltar.

Treffpunkt: Kircheneingangstür
Kirchweg, 26427 Esens-Bensersiel

Uhrzeit:
18:00 - 19:00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung von:
Stadt Wittmund & Bürgerverein Buttforde



KARTEN

KONZERT: 30 € | 25 €
STREIFZUG: + 6 €



amarcord & german hornsound © Martin Jehnichen



amarcord & german hornsound © Martin Jehnichen

AMARCORD Vokalensemble &
GERMAN HORNSOUND Hornquartett

FRANZ SCHUBERT „Nachtgesang im Walde“
FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY Auszüge aus dem
„Sommernachtstraum“
FERDINAND HUMMEL aus „Waldwanderung“ op. 48
ROBERT SCHUMANN „Jagdlieder“ op. 137
A. BRUCKNER Scherzo aus Sinfonie Nr. 4 „Romantische“
KARL GOLDMARK „Meeresstille und Glückliche Fahrt“

WOLFRAM LATTKE Tenor | **ROBERT POHLERS** Tenor |
FRANK OZIMEK Bariton | **DANIEL KNAUFT** Bass | **HOLGER**
KRAUSE Bass | **CHRISTOPH ESS, SEBASTIAN SCHORR,**
STEPHAN SCHOTTSTÄDT & TIMO STEININGER Horn

Im Dialekt jener schönen italienischen Region Emilia-Romagna, der der Rest der Welt echten Parmesan und Parmaschinken verdankt, heißt amarcord „Ich erinnere mich“. Mit ganz neuem sphärischen Wohlklang erfüllt wurde der Name von ehemaligen Mitgliedern des Leipziger Thomanerchores anno 1992 – Geburtsjahr des Ensembles

amarcord, das heute zu den weltweit besten Vokalensembles zählt und gleich mehrmals mit dem ECHO-Klassik ausgezeichnet wurde.

Gemeinsam mit den vier exzellenten Hornisten des Ensembles german hornsound begibt sich amarcord auf eine Reise in das Seelenleben der musikalischen Romantik.

KULTURELLER STREIFZUG

GEDENKSTÄTTE DES KONZENTRATIONSLAGERS ENGERHAFE

Im Jahre 1944 bestand in Engerhafe eine Außenstelle des Konzentrationslagers Neuengamme. In dem Lager in unmittelbarer Nähe der Dorfkirche wurden etwa 2000 Männer inhaftiert. Sie waren zu Arbeiten am Panzergrabenbau um Aurich eingesetzt. Unter unmenschlichen Bedingungen wurden 188 Gefangene innerhalb von zwei Monaten zu Tode gequält. Nach einem kurzen Einführungsvortrag werden die Ausstellung und der Friedhof besichtigt.

Treffpunkt: Gedenkstätte KZ Engerhafe
Kirchwyk 5, 26624 SBL-Engerhafe

Uhrzeit:
18:00 - 19:00 Uhr

Dieses Konzert wird ermöglicht durch:



KARTEN

KONZERT: 40 € | 30 € | 25 €
STREIFZUG: + 6 €



JADE-Quartett © Kai Joachim



EEZ © PREFA/Croce & Wir

KAROL SZYMANOWSKI Streichquartett Op.37, Nr.1 C-Dur
FRANZ SCHUBERT Streichquartett „Rosamunde“, D 804
PETER BARCABA Streichquartett Op. 44 g-Moll – Dem Jadequartett gewidmet (Uraufführung)

JADE-QUARTETT:

HAN LIN LIANG Violine | HYUNJI YOU Violine |
 IGOR MICHALSKI Viola | SHIH-YU YU Violoncello

Mit dem Energie-, Bildungs- und Erlebnis-Zentrum Aurich (EEZ) erschließt der Musikalische Sommer einen neuen Aufführungsort, der sich den Umgang mit Energie jeglicher Form und der Erkundung neuer Wege auf die Fahnen geschrieben hat. Und so ist dem Spielort entsprechend ein energiegeladenes Programm zu erleben:

Karol Szymanowski, der „Vater der modernen polnischen Musik“ sorgte 1924 mit seinem kraftstrotzenden und mitreißenden 1. Streichquartett für Furore und war mit seinen kühnen Harmonien ein Wegbereiter für die musikalischen Entwicklungen des Jahrhunderts. Peter Barcaba zeigt in seinem Quartett von 2013, in der er der tschechischen und

österreichischen Musik Reverenz erweist, wie viel Reichtum auch heute noch aus der tonalen Musiksprache zu schöpfen ist. Als eigenständiger Schöpfer aus dem Schatten des übergroßen Beethoven konnte Franz Schubert 1824 mit seinem berühmten und berückenden Rosamunde-Quartett treten.

* Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Foyer des EEZ statt.

KULTURELLER STREIFZUG

DAS ENERGIE-, BILDUNGS- UND ERLEBNISZENTRUM AURICH
 In einer kurzen Präsentation wird das Konzept und das Gebäude des EEZ vorgestellt. Anschließend erfahren Sie in einem Rundgang Besonderheiten zum Experimentarium und zum Zukunftslabor, zur Dauer- und zur Sonderausstellung und der Energieversorgung. Sie lernen das Zentrum für Natur und Technik sowie die Ausbildungswerkstätten des Windkraftanlagenherstellers Enercon kennen. Ein besonderes Highlight ist der Blick in das Maschinenhaus eines originalen E-115-Windrads von Enercon.

Treffpunkt: EEZ
 Osterbusch 2, 26607 Aurich

Uhrzeit:
 18:00 - 19:00 Uhr



Sebastian Manz © Marco Borggreve



Iwan König © Karsten Gleich



© Kirchengemeinde Reepsholt

SEBASTIAN MANZ Klarinette
IWAN KÖNIG Klavier

NIELS WILHELM GADE Fantasiestücke op. 43
ALBAN BERG Vier Stücke für Klarinette und Klavier op. 5
JOHANNES BRAHMS Klarinettensonate Nr. 2 Es-Dur
ROBERT SCHUMANN Fantasiestücke op. 12
JÖRG WIDMANN „Fantasie“ für Klarinette solo
CLAUDE DEBUSSY „Première Rhapsodie“
FRANCIS POULENC Sonate für Klarinette und Klavier

Der Klarinetrist Sebastian Manz ist nicht nur zweifacher ECHO-Klassik-Preisträger (2011 und 2012), er gewann auch 2008 den internationalen ARD-Wettbewerb sowie als „Duo-Riul“ mit Martin Klett den Deutschen Musikwettbewerb. Seitdem gehört der Ausnahmemusiker zu den international gefragtesten Solisten und Kammermusikern der jungen Generation und spielte bereits in den bedeutendsten Konzertsälen der Welt.

Wer Sebastian Manz live im Konzert erlebt, begegnet einem Musiker „der so viel Freude und Laune vermitteln

will, wie Musik das erlaubt“ (*Ensemble*). Er begeistert mit seiner jugendlichen Unbekümmertheit, seinem augenzwinkernden Humor, seiner natürlichen Musikalität und seinen meisterlichen technischen Fähigkeiten. Ob singend, klagend oder flüsternd auf der Klarinette, erobert er die Herzen der Musikwelt.

KULTURELLER STREIFZUG

GARTEN DER VIELFALT – Besichtigung

Der 3700 Quadratmeter große Garten bietet neben einem alten Baumbestand Platz für viele seltene Gehölze. In dem Sammlergarten finden Gartenfreunde, was das Herz begehrt: Unterschiedlichste Gräser und Farne passen sich ebenso schön in das Gartenbild ein, wie unzählige verschiedene Hosta, Taglilien oder Elfenblumen. Mächtiger Bambus fehlt hier ebensowenig, wie besondere Helleborus, Sedumarten und Orchideen. Verschiedenste Kletterpflanzen haben die Bäume erobert.

Treffpunkt:

Moorstricher Weg 3, 26446 Friedeburg-Etzel

Uhrzeit:

18:00 - 19:00 Uhr

Dieses Konzert wird ermöglicht durch:

**FÖRDERVEREIN
MUSIKALISCHER
SOMMER**
in Ostfriesland e.V.

KARTEN

KONZERT: 30 € | 25 €
STREIFZUG: + 6 €



© Karsten Gleich



Iwan König © Karsten Gleich



JAL Bibliothek © Karsten Gleich

WOLFGANG A. MOZART Divertimento D-Dur KV 136
DIMITRI SCHOSTAKOWITSCH Klavierkonzert Nr. 1 op. 35
PIOTRI. TSCHAIKOWSKY Serenade für Streicher op. 48

FESTIVALORCHESTER DES MUSIKALISCHEN SOMMERS
IWAN KÖNIG Klavier | N.N. Trompete
FRANZ KUO-CHANG CHIEN Leitung

„Der liebe Mozart! er thut dem Herzen so wohl, und nie hörte ich von ihm, daß ich nicht heiteren Gemüthes geworden wäre.“ Kann man Clara Schumann da widersprechen? Bei Werken wie dem sonnigen Lebenslust versprühenden berühmten Divertimento D-Dur des 16-jährigen, das den Auftakt zum Abschlusskonzert dieses Musikalischen Sommers bildet, ist dies kaum möglich!

Ähnlich lebensfroh und ungezügelt ist Dmitri Schostakowitschs 1. Klavierkonzert mit Trompete, das nicht nur höchst virtuos daherkommt, sondern auch gespickt ist mit Zitaten aus Werken anderer Komponisten wie Haydn, Beethoven, Rachmaninow und auch vor Music Hall und Schlager nicht halt macht.

Als „bis zum Wahnsinn melancholisch“ befand Edvard Grieg seinen Kollegen Tschaikowsky, doch mit seiner im Sommer 1880 komponierten Streicherserenade schuf der glühende Mozart-Verehrer eines seiner heitersten, wärmsten Stücke überhaupt, ein Sommergruß, dessen Melodien lange im Ohr nachklingen und so das Warten auf den Musikalischen Sommer 2017 verkürzen!

KULTURELLER STREIFZUG

EMDER FRAUENGESCHICHTE(N) – Stadtführung

Im Laufe der Jahrhunderte haben Frauen das Leben und die Geschichte der Stadt Emden entscheidend mitgestaltet. Mit der Ernennung Emdens zum „Frauenort“ wurde 2015 die Lebensleistung der Kirchenhistorikerin Antje Brons gewürdigt. Auf einem Stadtrundgang wird an sie und an andere bedeutende Frauenpersönlichkeiten Emdens erinnert. Auch Männer sind bei der Führung selbstverständlich herzlich willkommen!

Treffpunkt: Info-Pavillon am Stadtgraben
Alter Markt 2a, 26721 Emden

Uhrzeit:
18:00 - 19:00 Uhr

Dieses Konzert wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von:


Upstalsboom
HOTELS UND FERIEWOHNUNGEN

KARTEN

KONZERT: 40 € | 30 € | 25 €
STREIFZUG: + 6 €

Foto: Harald Hoffmann



” Ich möchte
so viel unbekanntes
Terrain wie möglich
betreten.“

“
IRIS BERBEN

NDR kultur

UKW-Frequenzen unter nдр.de/ndrkultur, im Digitalradio über DAB+

Hören und genießen

FÖRDERVEREIN



DazugeHÖREN!

Mit dem „Förderverein des Musikalischen Sommers in Ostfriesland e.V.“ unterstützen wir das größte und älteste Klassik-Flächenfestival im Nordwesten Deutschlands. Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, dass dieses preisgekrönte Erfolgsmodell sein hochkarätiges Programm auch weiterhin zu erschwinglichen Preisen anbieten kann.

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Förderverein aktiv mitzugestalten und freuen uns auf alte und neue Freunde!

Herzliche Grüße,
Ihre Luise Kielmann
(1. Vorsitzende)

Kontakt

Luise Kielmann
Buchenweg 6A, 26603 Aurich
Email: foerderverein.musio@gmx.de



Der Vorstand des Fördervereins

Christoph Otto Beyer, Luise Kielmann, Birgit Weyerts, Paul Zell

Infos:

www.musikalischersommer.com/verein

BEITRITTSERKLÄRUNG

**FÖRDERVEREIN
MUSIKALISCHER
SOMMER**
in Ostfriesland e.V.

Name, Vorname bzw. Firma

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon

Email

Ich erkläre/Wir erklären die Mitgliedschaft im Förderverein des Musikalischen Sommers in Ostfriesland e.V. und habe/haben die Satzung des Vereins (z.B. www.musikalischersommer.com/verein) zur Kenntnis genommen.

Ich entscheide mich / wir entscheiden uns für einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von:



Zutreffendes bitte ankreuzen

Einzelmitgliedschaft	Paare
<input type="checkbox"/> 5 Euro monatlich (Jahresbeitrag 60 EUR)	<input type="checkbox"/> 7,50 Euro monatlich (Jahresbeitrag 90 EUR)
<input type="checkbox"/> 10 EUR monatlich (Jahresbeitrag 120 EUR)	<input type="checkbox"/> 15 Euro monatlich (Jahresbeitrag 180 EUR)
<input type="checkbox"/> 250 EUR (Jahresbeitrag für juristische Personen)	
<input type="checkbox"/> freier Beitrag (muss über dem kleinsten Jahresbeitrag liegen)	

Mit der Abbuchung per Lastschriftzug des Mitgliedsbeitrages jeweils zu Beginn des Geschäftsjahres von meinem Konto bin ich einverstanden.

Geldinstitut

BIC

IBAN

Kontoinhaber/in

Der Förderverein stellt für Mitgliedsbeiträge und Spenden eine Zuwendungsbestätigung zur steuermindernden Einreichung beim Finanzamt aus.

Datum, Ort

Unterschrift

SOMMERLICHE MEISTERKURSE

**SOMMERLICHE
MEISTERKURSE
IN OSTFRIESLAND**

Auch 2016 finden wieder die „Sommerlichen Meisterkurse“ für Violine, Violoncello und Klavier im Rahmen des 32. „Musikalischen Sommers in Ostfriesland“ statt. Vom 28. Juni bis zum 11. Juli bieten renommierte Dozenten aus Deutschland und Österreich ihre Kurse zum Mitmachen und Zuhören an. Das Schlusskonzert der Meisterklassen bietet unter dem Motto „Stars von Morgen“ ein schönes Podium für die besten Kursabsolventen.

28.06. - 11.07.2016

Kurs für Violine & Streicher

Prof. Wolfram König

28.06. - 11.07.2016

Kurs für Klavier & Kammermusik

Prof. Peter Barcaba

28.06. - 11.07.2016

Kurs für Violoncello

Christoph Otto Beyer

OPTIK
Lenk

**WIR WÜNSCHEN
SCHÖNE AUGENBLICKE**



OPTIK
Lenk
AURICH & GROSSEFEHN

AURICH | GROSSEFEHN
Burgstraße 45 | Kanalstraße Süd 58

Uns gibt's außerdem auch auf Facebook!

FESTIVALKARTE 2016

1	Fr.	24.06.	Aurich Lambertikirche
2	Sa.	25.06.	Gödens Schloss
3	So.	26.06.	Emden Neue Kirche
4	Mo.	27.06.	Marienhafe Kirche
5	Di.	28.06.	Oldenburg Schloss
6	Mi.	29.06.	Holtrop Kirche
7	Do.	30.06.	Lütetsburg Schloss
8	Fr.	01.07.	Arle Kirche
9	Sa.	02.07.	Jever Stadtkirche
10	So.	03.07.	Leer Harderwykenburg
11	So.	03.07.	Timmel Kirche
12	Mo.	04.07.	Gödens Schloss
13	Di.	05.07.	Wilhelmshaven Burg
14	Mi.	06.07.	Gristede Gut Horn
15	Do.	07.07.	Wittmund Kirche
16	Fr.	08.07.	Leer Evenburg
17	Sa.	09.07.	Backemoor Kirche
18	So.	10.07.	Oudeschans (NL) Kerk
19	Mo.	11.07.	Jever Lokschuppen
20	Di.	12.07.	Aurich Ev.-ref. Kirche
21	Mi.	13.07.	Buttforde Kirche
22	Do.	14.07.	Victorbur Kirche
23	Fr.	15.07.	Aurich EEZ
24	Sa.	16.07.	Reepsholt Kirche
25	So.	17.07.	Emden JAL Bibliothek



Spielorte: Legende

Schlösser/Burgen

Kirchen

sonstige

Stand: April 2016, Änderungen vorbehalten!





Musikalischer Sommer in Ostfriesland
gemeinnützige GmbH

Graf-Enno Str. 23
26603 Aurich

**MUSIKALISCHER
SOMMER**
IN OSTFRIESLAND

Tel.: 0049 (0)4941 - 9911 364

info@musikalischersommer.com

Fax: 0049 (0)4941 - 9901 975

www.musikalischersommer.com

Künstlerische Leitung: Prof. Wolfram König & Iwan König

Festivalmanagement: Julia Marie Müller

Gestaltung: pixelsmart

Stand: April 2016, Änderungen vorbehalten!

Titel-Foto © Graham Flack

KARTEN & INFOS

1. TELEFONISCHE KARTENBESTELLUNG

Kartentelefon 04941 - 9911 364

Mo - Fr 9.00 - 14.00 Uhr

Gerne können Sie uns auch außerhalb der Geschäftszeiten
telefonisch eine Nachricht hinterlassen.

2. SCHRIFTLICHE KARTENBESTELLUNG

Musikalischer Sommer | Graf-Enno Str. 23 | 26603 Aurich

Fax 04941 - 9901 975 | karten@musikalischersommer.com

3. ONLINE-BUCHUNG

www.musikalischersommer.com

Ihre Konzertkarten werden Ihnen per Post zugeschickt.

Alternativ können Sie Ihr Ticket auch über print@home
selber ausdrucken.

Karten & Infos: 04941 - 9911 364

www.musikalischersommer.com